

„Easy“ Verordnungsmanagement

Tipps, Stricks, Stolperfallen

Dr.med. Stephan Fuchs

Hausarzt / Facharzt für Allgemeinmedizin, Suchtmedizin. Grundversorgung,
Notfallmedizin, Palliativmedizin
Verkehrsmedizinische Begutachtung

Akademische Lehrpraxis des Instituts für Allgemeinmedizin
Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg

**Sozialgesetzbuch (SGB) Fünftes Buch (V) - Gesetzliche
Krankenversicherung - (Artikel 1 des Gesetzes v. 20.
Dezember 1988, BGBl. I S. 2477)
§ 12 Wirtschaftlichkeitsgebot**

(1) Die Leistungen müssen ausreichend, zweckmäßig und wirtschaftlich sein; sie dürfen das Maß des Notwendigen nicht überschreiten. Leistungen, die nicht notwendig oder unwirtschaftlich sind, können Versicherte nicht beanspruchen, dürfen die Leistungserbringer nicht bewirken und die Krankenkassen nicht bewilligen.

Fallbeispiel aus der Hausarztpraxis



Fallbeispiel aus der Hausarztpraxis





KASSENÄRZTLICHE
BUNDESVEREINIGUNG

PRAXIS *info*

PATIENTEN *info*

PRESSE *info*

Suchbegriff oder Web



LEICHTE SPRACHE

AKTUELL

DIE KBV

MEDIATHEK

SERVICE

THEMEN A-Z

[Startseite](#) [Service](#) [Service für die Praxis](#) [Verordnungen](#) [Arzneimittel](#) [Arzneimittel-Richtlinie](#)

SERVICE FÜR DIE PRAXIS



QUARTALSÜBERBLICK

ABRECHNUNG

VERORDNUNGEN

Arbeitsunfähigkeit

Arzneimittel

- **Arzneimittel-Richtlinie**
- Arzneimittel-Verordnung
- Frühe Nutzenbewertung
- Therapiesicherheit
- Verordnungssteuerung
- WirkstoffAktuell

Außerklinische Intensivpflege

Digitale

Gesundheitsanwendungen

Häusliche Krankenpflege

Heilmittel

Hilfsmittel

ARZNEIMITTEL-RICHTLINIE

Die Arzneimittel-Richtlinie (AM-RL) des Gemeinsamen Bundesausschusses (G-BA) soll Vertragsärzten beim Verordnen von Medikamenten helfen und ihnen eine therapie- und preisgerechte Arzneimittelauswahl ermöglichen.

Nicht alle Arzneimittel sind für gesetzlich Krankenversicherte verordnungsfähig, dürfen also zu Lasten der Krankenkassen verordnet werden.

Dies betrifft:

- nicht apothekenpflichtige Arzneimittel
- apothekenpflichtige, nicht verschreibungspflichtige Arzneimittel (OTC-Arzneimittel), Ausnahme: Kinder bis 12 Jahre und Jugendliche bis 18 Jahre mit Entwicklungsstörungen
- verschreibungspflichtige Arzneimittel bei geringfügigen Gesundheitsstörungen (Bagatell-Arzneimittel)
- Lifestyle Arzneimittel

§ 34 SGB V

Arzneimittel-Richtlinie regelt Details

In der AM-RL konkretisiert der G-BA als oberstes Beschlussgremium von

WEITERE INFORMATIONEN

Beschreibung der Richtlinie

INFOS ZUR RICHTLINIE

Schulung

[Themen](#)

ANSPRÜCHE

[Sie haben eine Frage?](#)

LINK-TIPPS

wendungen

kenpflege

§ 34 SGB V

Arzneimittel-Richtlinie regelt Details

erung

nweisung

In der AM-RL konkretisiert der G-BA als oberstes Beschlussgremium von Ärzten, Zahnärzten, Psychotherapeuten, Krankenhäusern und Krankenkassen die gesetzlichen Bestimmungen.

Die Richtlinie enthält mehrere Anlagen, die thematisch sortiert sind und regelmäßig angepasst werden. Die wichtigsten Anlagen betreffen:

ambulante
ung

OTC-Arzneimittel



Lifestyle Arzneimittel



Verordnungseinschränkungen und -ausschlüsse



Therapiehinweise



Off-Label-Use



Aut idem



Arzneimittel der frühen Nutzenbewertung



➤ Sie haben Fragen? Nutzen Sie unser Kontaktformular!

LINK-TIPP

**NEHMEN SIE
JETZT AN DER
BEFRAGUNG TEIL.**



➤ #PraxenKollaps – jetzt die Petition unterschreiben und an der Befragung teilnehmen

PraxisNachrichten:
Jeden Donnerstag neu.
Jetzt kostenlos
abonnieren



Sozialgesetzbuch (SGB) Fünftes Buch (V) - Gesetzliche Krankenversicherung - (Artikel 1 des Gesetzes v. 20. Dezember 1988, BGBl. I S. 301)

§ 34 Ausgeschlossene Arznei-, Heil- und Hilfsmittel

(1) Nicht verschreibungspflichtige Arzneimittel sind von der Versorgung nach § 31 ausgeschlossen. Der Gemeinsame Bundesausschuss legt in den Richtlinien nach § 92 Abs. 1 Satz 2 Nr. 6 fest, welche nicht verschreibungspflichtigen Arzneimittel, die bei der Behandlung schwerwiegender Erkrankungen als Therapiestandard gelten, zur Anwendung bei diesen Erkrankungen mit Begründung vom Vertragsarzt ausnahmsweise verordnet werden können. Die therapeutischen Vielfalt Rechnung zu tragen. Der Gemeinsame Bundesausschuss hat auf der Grundlage der Richtlinie nach Satz 2 dafür Sorge zu tragen, dass eine Zusammenstellung der verordnungsfähigen Fertigarznei regelmäßig aktualisiert wird und im Internet abrufbar sowie in elektronisch weiterverarbeitbarer Form zur Verfügung steht. Satz 1 gilt nicht für:

1. versicherte Kinder bis zum vollendeten 12. Lebensjahr,
2. versicherte Jugendliche bis zum vollendeten 18. Lebensjahr mit Entwicklungsstörungen.

Für Versicherte, die das achtzehnte Lebensjahr vollendet haben, sind von der Versorgung nach § 31 folgende verschreibungspflichtige Arzneimittel bei Verordnung in den genannten Anwendungsgebieten ausgeschlossen:

1. Arzneimittel zur Anwendung bei Erkältungskrankheiten und grippalen Infekten einschließlich der bei diesen Krankheiten anzuwendenden Schnupfenmittel, Schmerzmittel, hustendämpfenden und hustenlösenden Mittel,
2. Mund- und Rachentherapeutika, ausgenommen bei Pilzinfektionen,
3. Abführmittel,
4. Arzneimittel gegen Reisekrankheit.

Von der Versorgung sind außerdem Arzneimittel ausgeschlossen, bei deren Anwendung eine Erhöhung der Lebensqualität im Vordergrund steht. Ausgeschlossen sind insbesondere Arzneimittel, die überwiegend zur Behandlung erektiler Dysfunktion, der Anreizung sowie Steigerung der sexuellen Potenz, zur Raucherentwöhnung, zur Abmagerung oder zur Zügelung des Appetits, zur Regulierung des Körpergewichts oder zur Verbesserung des Hautbildes bestimmt sind. Das Nähere regeln die Richtlinien nach § 92 Abs. 1 Satz 2 Nr. 6.

(2) Abweichend von Absatz 1 haben Versicherte, bei denen eine bestehende schwere Tabakabhängigkeit festgestellt wurde, Anspruch auf eine einmalige Versorgung mit Arzneimitteln zur Tabakentwöhnung im Rahmen von Programmen zur Tabakentwöhnung. Eine erneute Versorgung nach Satz 1 ist frühestens drei Jahre nach Abschluss der Behandlung nach Satz 1 möglich. Der Gemeinsame Bundesausschuss legt in den Richtlinien nach § 92 Abs. 1 Satz 2 Nummer 6 fest, welche Arzneimittel und unter welchen Voraussetzungen Arzneimittel zur Tabakentwöhnung im Rahmen von evidenzbasierten Programmen zur Tabakentwöhnung verordnet werden können.

(3) Der Ausschluss der Arzneimittel, die in Anlage 2 Nummer 2 bis 6 der Verordnung über unwirtschaftliche Arzneimittel in der gesetzlichen Krankenversicherung vom 21. Februar 1990 (BGBl. I S. 301), die zuletzt durch die Verordnung vom 9. Dezember 2002 (BGBl. I S. 4554) geändert worden ist, aufgeführt sind, gilt als Verordnungsaußchluss des Gemeinsamen Bundesausschusses und ist Teil der Richtlinien nach § 92 Absatz 1 Satz 2 Nummer 6. Bei der Verordnung von Arzneimitteln der besonderen Therapierichtungen wie homöopathischen, phytotherapeutischen und anthroposophischen Arzneimitteln ist der besonderen Wirkungsweise dieser Arzneimittel Rechnung zu tragen.

versicherten. Für die Versorgung mit Arzneimitteln in Einrichtungen nach § 116b SGB V gilt diese Richtlinie entsprechend.

§ 2 Regelungsbereich

(1) ¹Die Richtlinie konkretisiert den Inhalt und Umfang der im SGB V festgelegten Leistungspflicht der gesetzlichen Krankenkassen auf der Grundlage des Wirtschaftlichkeitsgebots im Sinne einer notwendigen, ausreichenden, zweckmäßigen und wirtschaftlichen Versorgung unter Berücksichtigung des allgemein anerkannten Standes der medizinischen Erkenntnisse und des Prinzips einer humanen Krankenbehandlung. ²Die gesetzlichen Grundlagen ergeben sich aus §§ 2, 2a, 12, 27, 28, 31, 34, 35, 35a, 35b, 35c, 39 Absatz 1a, 70, 73, 92, 93 und 129 Absatz 1a SGB V.

(2) Die Richtlinie

1. beschreibt allgemeine Regeln einer notwendigen, ausreichenden, zweckmäßigen und wirtschaftlichen Verordnungsweise,
2. stellt Leistungseinschränkungen und -ausschlüsse, soweit sie sich unmittelbar aus Gesetz und Rechtsverordnungen ergeben, zusammenfassend dar,

Anlagen

- » [Anlage I: OTC-Übersicht](#)
- » [Anlage II: Lifestyle Arzneimittel](#)
- » [Anlage III: Übersicht über Verordnungseinschränkungen und -ausschlüsse](#)
- » [Anlage IV: Therapiehinweise](#)
- » [Anlage V: Übersicht der verordnungsfähigen Medizinprodukte](#)
- » [Anlage Va: Verbandmittel und sonstige Produkte zur Wundbehandlung](#)
- » [Anlage VI: Off-Label-Use](#)
- » [Anlage VII: Aut idem](#)
- » [Anlage VIIa: Biologika und Biosimilars](#)
- » [Anlage VIII: Hinweise zu Analogpräparaten](#)
- » [Anlage IX: Festbetragsgruppenbildung](#)
- » [Anlage X: Aktualisierung von Vergleichsgrößen](#)
- » [Anlage XI: Verordnung besonderer Arzneimittel \(früher: Anlage 13\) – aufgehoben](#)
- » [Anlage XII: Nutzenbewertung nach § 35a SGB V](#)
- » [Anlage XIIa: Kombinationen von Arzneimitteln mit neuen Wirkstoffen nach § 35a SGBV](#)
- » [Bilanzierte Diäten zur enteralen Ernährung](#)
- » [Arzneimittelübersicht zur sogenannten Negativliste](#)
- » [Verordnungsfähigkeit der zulassungsüberschreitenden Anwendung von Arzneimitteln in klinischen Studien](#)

anaplastischen Schilddrüsenkrebs
mit BRAF-V600E-Mutation

[weitere Beschlüsse](#)

Pressemitteilungen/

02.11.2023 | Pressemitteilung

» **Schwere RSV-Erkrankungen bei Kindern vermeiden: G-BA koordiniert Verordnungsmaßnahmen für das Impfstoff- und Antikörpermanagement bei Risikogruppen**

05.10.2023 | Pressemitteilung

» **Orphan Drug bei multipler Sklerose: G-BA muss gesetzlich vorgeschriebenen Zusatznutzen formal bewerten**

[alle Pressemitteilungen](#)

Fachnews

16.11.2023

» **CAR-T-Zelltherapie bei B-Zell-Lymphomen: Bsp.**

Abführmittel

- Tumorleiden
- Divertikulose / Divertikulitis
- neurogener Darmlähmung
- Opiattherapie
- Terminalphase

ASS

- KHK / PAVK
- Apoplex / Herzinfarkt

ASS / Paracetamol

- Schwerste Schmerzen als Komedikation

Antihistaminika

- Notfallsets für Allergien
- rez. Schwere Urtikaria
- persistierende allerg. Rhinitis

Antimykotika:

- Pilzinfektion mit Mund-/Rachenraum

Antiseptika/Gleitmittel:

nur für Katheterisierung

Arzneistofffreie Injektions/Infusions-, Träger- und Elektrolytlösungen

- | | |
|---|---------------------------------------|
| Calciumverbindungen: | - manifeste Osteoporose |
| Mutaflor: | - Colitis ulcerosa bei Mesalazin-All. |
| Eisen(II)-Verbindungen: | - gesicherte Eisenmangelanämie |
| Flohsamen: | - CED |
| | - Kurzdarmsyndrom |
| Folsäure: | - bei MTX |
| | - kolorektales Karzinom |
| Ginkgo-Blätter-Extrakt _(240mg) : | - Demenz |
| Glukokortikoide (nasal): | - pers. Schwere allerg. Rhinitis |
| Jodid: | - Schilddrüse |

Jod-Salbe:	- Ulcera, Dekubiti
Kalium:	- Hypokaliämie
Lactulose:	- hepatische Enzephalopathie
Pankreasenzyme:	- chron. exokrine Pankreasinsuff. - Steatorrhoe bei Gastrektomie
Synthetische Tränenflüss.:	- Autoimmunerkrankungen - Facialisparese - Schädigung der Tränendrüse
Vitamine / Folsäure:	- nachgewiesener schwerer Vitaminmangel

Sprechstundenbedarf

Inhalt

Abmagerungsmittel (zentral wirkend)	3
Abmagerungsmittel (peripher wirkend)	4
Sexuelle Dysfunktion	4
Nikotinabhängigkeit	5
Steigerung des sexuellen Verlangens.....	6
Verbesserung des Haarwuchses	6
Verbesserung des Aussehens	7
Durch die Lebensführung bedingte, kurzzeitige nichtorganische Störungen des Schlaf-Wach-Rhythmus	7

Literatur: Gemeinsamer Bundesausschuss. <https://www.g-ba.de/downloads/83-691-817/AM-RL-II-Lifestyle-2023-08-18.pdf>

Anlage III: Verordnungseinschränkungen / -ausschlüsse

10. Antidementiva, sofern der Versuch einer Therapie mit Monopräparaten über 12 Wochen Dauer (bei Cholinesterasehemmern und Memantine über 24 Wochen Dauer) erfolglos geblieben ist. Nach erfolgreichem Therapieversuch ist eine Weiterverordnung zulässig. Art, Dauer und Ergebnis des Einsatzes von Antidementiva sind zu dokumentieren.	vollendeten 18. Lebensjahr unwirtschaftlich. [6] Verordnungsausschluss aufgrund von Rechtsverordnung für Cinnarizin und Procain zur Anwendung bei Hirnleistungsstörungen. [2] Verordnungseinschränkung verschreibungspflichtiger Arzneimittel nach dieser Richtlinie. [4]
11. Antidiabetika, orale - ausgenommen nach erfolglosem Therapieversuch mit nichtmedikamentösen Maßnahmen. Die Anwendung anderer therapeutischer Maßnahmen ist zu dokumentieren.	Verordnungseinschränkung verschreibungspflichtiger Arzneimittel nach dieser Richtlinie. [4]

12. Antidiarrhoika,

- a) ausgenommen Elektrolytpräparate zur Rehydratation bei Säuglingen, Kleinkindern und Kindern bis zum vollendeten 12. Lebensjahr
- b) ausgenommen Escherichia coli Stamm Nissle 1917 (mind. 10^8 vermehrungsfähige Zellen/Dosiseinheit) bei Säuglingen und Kleinkindern zusätzlich zu Rehydratationsmaßnahmen
- e) ausgenommen Motilitätshemmer
 - aa) nach kolorektalen Resektionen in der post-operativen Adaptationsphase,
 - bb) bei schweren und länger andauernden Diarrhöen, auch wenn diese therapie-induziert sind, sofern eine kausale oder spezifische Therapie nicht ausreichend ist,
 - cc) zur Vermeidung von arzneimittel-induzierten Diarrhöen, wenn gemäß Fachinformation des Hauptarzneimittels die Gabe einer entsprechenden Begleitmedikation vorausgesetzt wird oder der Patient darauf hinzuweisen ist, dass die Anwendung einer

Verordnungseinschränkung verschreibungspflichtiger Arzneimittel nach dieser Richtlinie. [4]

Bei nicht verschreibungspflichtigen Arzneimitteln ist von den genannten Ausnahmen abgesehen, eine Verordnung auch für Kinder bis zum vollendeten 12. Lebensjahr und für Jugendliche mit Entwicklungsstörungen bis zum vollendeten 18. Lebensjahr unwirtschaftlich. [6]

Anlage III: Verordnungseinschränkungen / -ausschlüsse

19. Arzneimittel, die als a) „traditionell angewendete“ Arzneimittel gemäß § 109a AMG nur mit einem oder mehreren der folgenden Hinweise: „Traditionell angewendet: a) zur Stärkung oder Kräftigung b) zur Besserung des Befindens c) zur Unterstützung der Organfunktion d) zur Vorbeugung e) als mild wirkendes Arzneimittel" oder b) „traditionelle pflanzliche“ Arzneimittel nach § 39a AMG in den Verkehr gebracht werden.	Verordnungsausschluss verschreibungspflichtiger Arzneimittel nach dieser Richtlinie. [3] Bei nicht verschreibungspflichtigen Arzneimitteln ist eine Verordnung auch für Kinder bis zum vollendeten 12. Lebensjahr und für Jugendliche mit Entwicklungsstörungen bis zum vollendeten 18. Lebensjahr unwirtschaftlich. [6]
25. Enzympräparate in fixen Kombinationen, - ausgenommen Pankreasenzyme nur zur Behandlung der chronischen, exokrinen Pankreasinsuffizienz oder Mukoviszidose sowie zur Behandlung der funktionellen Pankreasinsuffizienz nach Gastrektomie bei Vorliegen einer Steatorrhoe.	Verordnungseinschränkung verschreibungspflichtiger Arzneimittel nach dieser Richtlinie. [4] Bei nicht verschreibungspflichtigen Arzneimitteln ist, von der genannten Ausnahme abgesehen, eine Verordnung auch für Kinder bis zum vollendeten 12. Lebensjahr und für Jugendliche mit Entwicklungsstörungen bis zum vollendeten 18. Lebensjahr unwirtschaftlich. [6]

Anlage III: Verordnungseinschränkungen / -ausschlüsse

29. Gichtmittel, - ausgenommen zur Behandlung des akuten Gichtanfalls - ausgenommen bei chronischer Niereninsuffizienz - ausgenommen bei Hyperurikämie bei onkologischen Erkrankungen - ausgenommen, soweit ein Therapieversuch mit nichtmedikamentösen Maßnahmen erfolglos geblieben ist.	nach dieser Richtlinie. [3] Verordnungsausschluss aufgrund von Rechtsverordnung für Cinchophen, Orotsäure bei Gicht. [2] Verordnungseinschränkung verschreibungspflichtiger Arzneimittel nach dieser Richtlinie. [4]
29a. Febuxostat Dieser Wirkstoff ist in der Indikation chronische Hyperurikämie nicht verordnungsfähig, solange er mit Mehrkosten im Vergleich zu Allopurinol verbunden ist. Das angestrebte Behandlungsziel bei der Behandlung der Hyperurikämie einer Vermeidung von klinischen Komplikationen hyperurikämischer Zustände ist mit Allopurinol ebenso zweckmäßig, aber kostengünstiger zu erreichen. Dies gilt unter der Voraussetzung einer Ausnahme nach Nummer 29 nicht für Patientinnen und Patienten - mit Unverträglichkeit oder hohem Risiko für Unverträglichkeit gegenüber Allopurinol oder - bei denen ein Therapieversuch mit patientenindividuell optimierter Therapie mit Allopurinol erfolglos geblieben ist.	Verordnungseinschränkung verschreibungspflichtiger Arzneimittel nach dieser Richtlinie. [4]

Anlage III: Verordnungseinschränkungen / -ausschlüsse

32. Hypnotika/Hypnogene oder Sedativa (schlaferzwingende, schlafanstoßende, schlaffördernde oder beruhigende Mittel) zur Behandlung von Schlafstörungen,

a) ausgenommen

- zur Kurzzeittherapie bis zu 4 Wochen oder
- für eine länger als 4 Wochen dauernde Behandlung in medizinisch begründeten Einzelfällen. Eine längerfristige Anwendung von Hypnotika/Hypnogenen oder Sedativa ist besonders zu begründen.

b) ausgenommen

- zur Behandlung eines gestörten Schlaf-Wach-Rhythmus (Nicht-24-Stunden-Schlaf-Wach-

Verordnungsausschluss aufgrund von Rechtsverordnung für Allobarbital, Amobarbital, Aprobarbital, Barbital, Cyclobarbital, Pentobarbital, Phenobarbital (außer zur Anwendung bei Epilepsie), Proxybarbal, Secobarbital, Vinylbital. [2]

Verordnungseinschränkung verschreibungspflichtiger Arzneimittel nach dieser Richtlinie. [4]

Diese nicht verschreibungspflichtigen Arzneimittel sind, von den genannten Ausnahmen abgesehen, auch für Kinder bis zum vollendeten 12. Lebensjahr und für Jugendliche mit Entwicklungsstörungen bis zum vollendeten 18. Lebensjahr aufgrund des besonderen Gefährdungspotentials unzumutbar. [5]

Anlage III: Verordnungseinschränkungen / -ausschlüsse

33. Insulinanaloga, schnell wirkende zur Behandlung des Diabetes mellitus Typ 2. Hierzu zählen: - Insulin Aspart - Insulin Glulisin - Insulin Lispro Diese Wirkstoffe sind nicht verordnungsfähig, solange sie mit Mehrkosten im Vergleich zu schnell wirkendem Humaninsulin verbunden sind. Das angestrebte Behandlungsziel ist mit Humaninsulin ebenso zweckmäßig, aber kostengünstiger zu erreichen. Für die Bestimmung der Mehrkosten sind die der zuständigen Krankenkasse tatsächlich entstehenden Kosten maßgeblich.	Verordnungseinschränkung verschreibungspflichtiger Arzneimittel nach dieser Richtlinie. [4]
---	--

Anlage III: Verordnungseinschränkungen / -ausschlüsse

33a. Insulinanaloga, lang wirkende zur Behandlung des Diabetes mellitus Typ 2. Hierzu zählen: - Insulin glargin - Insulin detemir Diese Wirkstoffe sind nicht verordnungsfähig, solange sie - unter Berücksichtigung der notwendigen Dosierungen zur Erreichung des therapeutischen Zieles - mit Mehrkosten im Vergleich zu intermediär wirkendem Humaninsulin verbunden sind. Das angestrebte Behandlungsziel ist mit Humaninsulin ebenso zweckmäßig, aber kostengünstiger zu erreichen. Für die Bestimmung der Mehrkosten sind die der zuständigen Krankenkasse tatsächlich entstehenden Kosten maßgeblich.	Verordnungseinschränkung verschreibungspflichtiger Arzneimittel nach dieser Richtlinie. [4]
35. Lipidsenker, - ausgenommen bei bestehender vaskulärer Erkrankung (KHK, cerebrovaskuläre Manifestation, pAVK) - ausgenommen bei hohem kardiovaskulärem Risiko (über 20% Ereignisrate/ 10 Jahre auf der Basis der zur Verfügung stehenden Risikokalkulatoren) - ausgenommen bei Patienten mit genetisch bestätigtem Familiärem Chylomikronämie Syndrom und einem hohen Risiko für Pankreatitis.	Verordnungsausschluss aufgrund von Rechtsverordnung für Aluminiumclofibrat, Orotsäure bei Hyperlipidämie. [2] Verordnungseinschränkung verschreibungspflichtiger Arzneimittel nach dieser Richtlinie. [4]

Anlage III: Verordnungseinschränkungen / -ausschlüsse

39. Prostatamittel, sofern ein Therapieversuch über 24 Wochen Dauer erfolglos geblieben ist. Nach erfolgreichem Therapieversuch ist eine längerfristige Verordnung zulässig. Art, Dauer und Ergebnis des Einsatzes von Prostatamitteln sind zu dokumentieren.	Verordnungseinschränkung verschreibungspflichtiger Arzneimittel nach dieser Richtlinie. [4]
52. Harn- und Blutzuckerteststreifen bei Patienten mit Diabetes mellitus Typ 2, die nicht mit Insulin behandelt werden; ausgenommen bei instabiler Stoffwechsellage. Diese kann gegeben sein bei interkurrenten Erkrankungen, Ersteinstellung auf oder Therapieumstellung bei oralen Antidiabetika mit hohem Hypoglykämierisiko (grundsätzlich je Behandlungssituation bis zu 50 Teststreifen)	Nach dieser Richtlinie. [5] Verordnungseinschränkung nach § 92 Absatz 1 Satz 1 Halbsatz 3 SGB V in Verbindung mit § 16 Absatz 1 AM-RL



Beispiel für
Regress bei
nicht wirt-
schaftlicher
Verordnung
von **SILBER**
Wundauf-
lagen

Geschlecht: Weiblich Alter: 58 Kosten für Verbandstoffe: 57.513,35 €

Verordnungszeitraum: 1. Quartal 2022 bis 3. Quartal 2022

Datum	PZN	Artikelname	Menge	Darreichungsform	Preis
14	1 22 08821251	TOPPER 8 Kompr.10x10 cm steril	750	KOM	180,09 €
14	1 22 10203810	AQUACEL Ag+ Extra 10x10 cm	50	KOM	1.386,32 €
14	1 22 02140136	AQUACEL Ag 2x45 cm Tamponaden	25	TPO	895,91 €
14	1 22 11361600	CUTIMED Sorbion SANA Wundauflage	48	PFL	610,09 €
14	1 22 15190940	FIXOMULL Skin Sensitive 15 cmx5 m	2	PFL	178,68 €
14	1 22 11361675	CUTIMED Sorbion SANA Wundauflage	48	PFL	1.733,20 €
04	2 22 11361600	CUTIMED Sorbion SANA Wundauflage	48	PFL	610,09 €
04	2 22 11361675	CUTIMED Sorbion SANA Wundauflage	48	PFL	1.733,20 €
04	2 22 15190940	FIXOMULL Skin Sensitive 15 cmx5 m	2	PFL	178,68 €
04	2 22 08821305	TOPPER 12 Kompr.10x10 cm steril	700	KOM	221,55 €
04	2 22 02140136	AQUACEL Ag 2x45 cm Tamponaden	25	TPO	895,91 €
04	2 22 10203810	AQUACEL Ag+ Extra 10x10 cm	50	KOM	1.386,32 €
25	2 22 02140136	AQUACEL Ag 2x45 cm Tamponaden	25	TPO	895,91 €
25	2 22 10203810	AQUACEL Ag+ Extra 10x10 cm	50	KOM	1.386,32 €
25	2 22 08821305	TOPPER 12 Kompr.10x10 cm steril	700	KOM	221,55 €
25	2 22 11361675	CUTIMED Sorbion SANA Wundauflage	48	PFL	1.858,00 €
25	2 22 11361600	CUTIMED Sorbion SANA Wundauflage	48	PFL	643,04 €
25	2 22 15190940	FIXOMULL Skin Sensitive 15 cmx5 m	2	PFL	189,75 €
18	3 22 02140136	AQUACEL Ag 2x45 cm Tamponaden	25	TPO	895,91 €
18	3 22 11361600	CUTIMED Sorbion SANA Wundauflage	48	PFL	643,04 €
18	3 22 08821251	TOPPER 8 Kompr.10x10 cm steril	600	KOM	144,07 €
18	3 22 15190940	FIXOMULL Skin Sensitive 15 cmx5 m	2	PFL	189,75 €
18	3 22 10203810	AQUACEL Ag+ Extra 10x10 cm	50	KOM	1.386,32 €
18	3 22 11361675	CUTIMED Sorbion SANA Wundauflage	48	PFL	1.858,00 €
08	4 22 08821251	TOPPER 8 Kompr.10x10 cm steril	600	KOM	144,07 €
08	4 22 10203810	AQUACEL Ag+ Extra 10x10 cm	50	KOM	1.386,32 €
08	4 22 11361669	CUTIMED Sorbion SANA Wundauflage	24	PFL	964,09 €

Beispiel für
Regress bei
nicht wirt-
schaftlicher
Verordnung
von Wundauf-
lagen

28674,54€ für
3 Quartale für
1 Pat.

Datum	PZN	Artikelname	Menge	Darreichungsform	Preis
17	1 22 15205914	NOBATOP 8 Kompressen 10x10 cm steril	100	KOM	24,01 €
17	1 22 09891673	MEPILEX Transfer Schaumverband 20x50	12	VER	1.469,41 €
17	1 22 09932739	TUBIFAST 2-Way Stretch 7,5 cmx10 m blau	1	VER	40,92 €
17	1 22 07052365	MEPILEX XT 20x20 cm Schaumverband	20	VER	962,14 €
17	1 22 12513176	MEXTRA Superabsorbent Verband	30	VER	787,19 €
10	2 22 14039313	EXUFIBER 20x30 cm Gel-Faserverband	15	VER	1.180,78 €
10	2 22 09885951	MOLLELAST haft Binden latexfrei 10	6	BIN	130,46 €
10	2 22 12513176	MEXTRA Superabsorbent Verband	30	VER	787,19 €
10	2 22 09932739	TUBIFAST 2-Way Stretch 7,5 cmx10 m blau	1	VER	40,92 €
10	2 22 15205914	NOBATOP 8 Kompressen 10x10 cm steril	100	KOM	24,01 €
11	3 22 09891673	MEPILEX Transfer Schaumverband 20x50	16	VER	1.959,22 €
11	3 22 09932739	TUBIFAST 2-Way Stretch 7,5 cmx10 m blau	2	VER	81,85 €
11	3 22 09885951	MOLLELAST haft Binden latexfrei 10	6	BIN	130,46 €
11	3 22 15205914	NOBATOP 8 Kompressen 10x10 cm steril	200	KOM	48,03 €
11	3 22 12513182	MEXTRA Superabsorbent Verband	20	VER	797,18 €
05	4 22 12513176	MEXTRA Superabsorbent Verband	30	VER	832,17 €
05	4 22 09891673	MEPILEX Transfer Schaumverband 20x50	16	VER	1.999,20 €
19	4 22 09885951	MOLLELAST haft Binden latexfrei 10	6	BIN	130,46 €
19	4 22 15205914	NOBATOP 8 Kompressen 10x10 cm steril	100	KOM	24,01 €
19	4 22 09932739	TUBIFAST 2-Way Stretch 7,5 cmx10 m blau	1	VER	43,11 €
16	5 22 12513176	MEXTRA Superabsorbent Verband	10	VER	277,39 €
16	5 22 15205914	NOBATOP 8 Kompressen 10x10 cm steril	100	KOM	24,01 €
16	5 22 12513176	MEXTRA Superabsorbent Verband	20	VER	554,78 €
16	5 22 09885951	MOLLELAST haft Binden latexfrei 10	6	BIN	130,46 €
16	5 22 09932739	TUBIFAST 2-Way Stretch 7,5 cmx10 m blau	1	VER	43,11 €
16	5 22 09891673	MEPILEX Transfer Schaumverband 20x50	12	VER	1.499,40 €
13	6 22 09932739	TUBIFAST 2-Way Stretch 7,5 cmx10 m blau	2	VER	86,23 €

Preisinformationsliste für moderne Verbandstoffe

Schäume ohne Hafttrand: Durchschnittspreis 12,39 EUR

Handelsname Anbieter	PZN	Liegezeit	Maß in cm	Stück in Packung	Preis je Packung	Preis je Stück
DRACOFOAM Schaumstoff Dr. Ausbüttel & Co. GmbH	04350429	7	10 x 10	10	92,91	9,29
TRIGOFOAM PU Schaumverband MIV Management AG	09945127	k. A.	10 x 10	10	96,26	9,63
SCHAUMSTOFFWUNDAUFLAGE Aktivmed GmbH	08774913	k. A.	10 x 10	10	103,28	10,33
PERMAFOAM Schaumverband PAUL HARTMANN AG	04094328	k. A.	10 x 10	10	105,01	10,50
ADVAZORB PU Schaumverband Advancis medical GmbH	09328848	7	10 x 10	10	108,39	10,84
BIATAIN Schaumverband Coloplast GmbH	00568232	7	10 x 10	10	131,43	13,14
SUPRASORB P PU-Schaumv. Lohmann & Rauscher GmbH	07402345	5 - 7	10 x 10	8	114,46	14,31
ASKINA Foam hyd. Wundauff. B. Braun Melsungen AG	02231548	1 - 7	10 x 10	10	155,04	15,50
ALLEVYN Schaumverband Smith & Nephew GmbH	09686602	7	9 x 11	12	215,35	17,95

Schäume mit Hafttrand: Durchschnittspreis 14,74 EUR

Achtung: Bei diesen Produkten ist die Größe der Wundauflagefläche kleiner als die angegebene Größe des Verbandstoffes!

Handelsname Anbieter	PZN	Liegezeit	Maß in cm	Stück in Packung	Preis je Packung	Preis je Stück
TRIGOFOAM adhesive Schaumv. TRIGOCare	13853371	k. A.	10 x 10	10	96,21	9,62
DRACOFOAM Haft Schaumstoff Dr. Ausbüttel & Co. GmbH	10003123	7	10 x 10	10	102,05	10,20
PERMAFOAM classic Border Paul Hartmann AG	15744597	k. A.	10 x 10	10	125,72	12,57
SUPRASORB P PU-Schaumv. Lohmann & Rauscher GmbH	07402351	7	10 x 10	8	113,14	14,14
BIATAIN Schaumverband haftend Coloplast GmbH	01146898	7	12,5 x 12,5	10	174,47	17,45
ALLEVYN Schaumverb. Haftend Smith & Nephew GmbH	09686559	7	12 x 13	12	293,11	24,43

Berlin



Brandenburg



Mecklenburg-Vorpommern



Die aktuelle Fassung finden Sie im Internet unter: www.aok.de/nordost/verbandstoffe

Emilia J. Ehring

08.11.2022

AOK Nordost. Die Gesundheitskasse für Thüringen und Sachsen-Anhalt

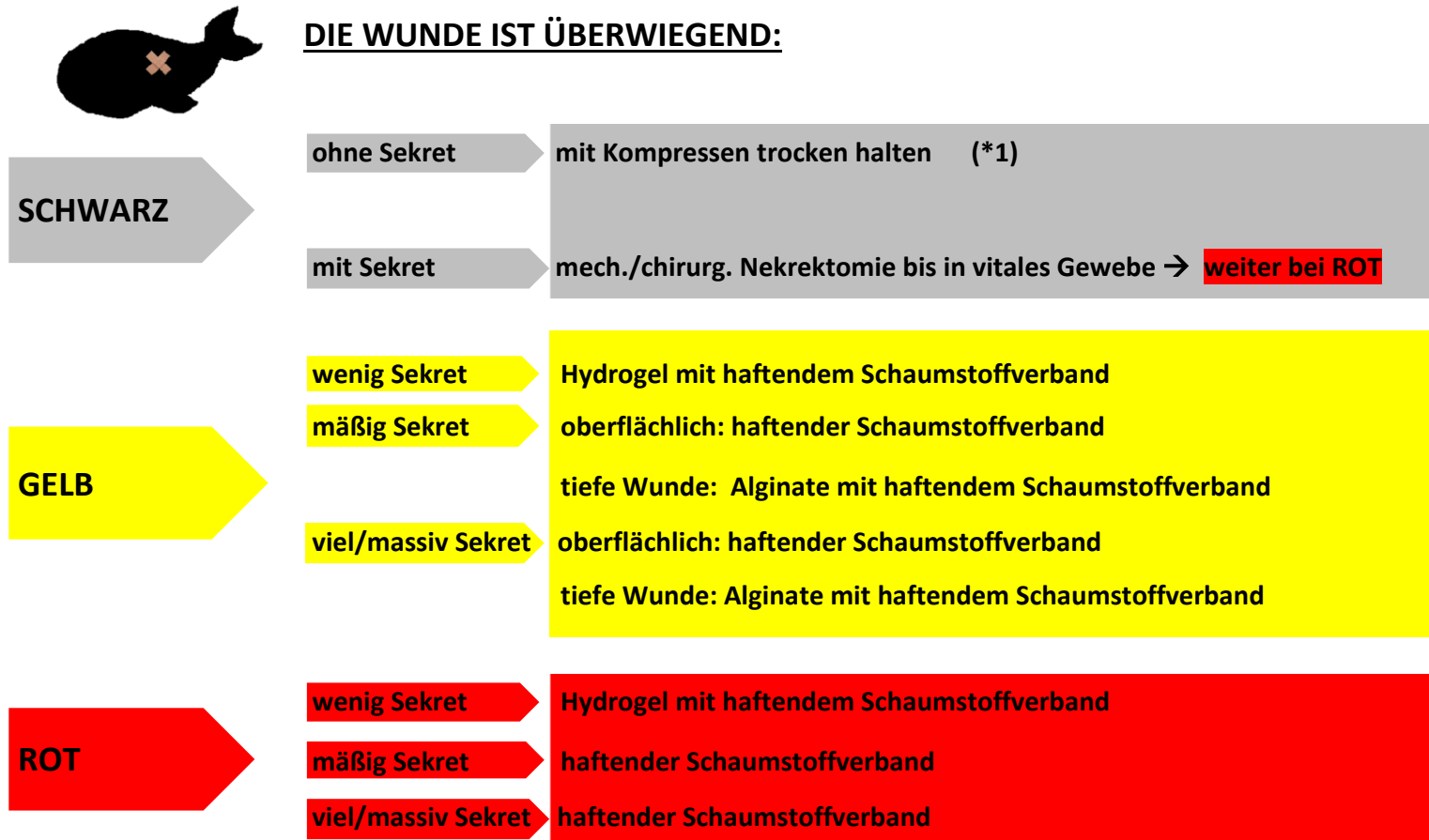
IAM
INSTITUT
ALLGEMEIN
MEDIZIN



Medizinische Fakultät
der Martin-Luther-Universität
Halle-Wittenberg

UKH

Universitätsklinikum
Halle (Saale)



*1 im Einzelfall auch Nekrektomie sinnvoll

Teil A

Arzneimittel, die unter Beachtung der dazu gegebenen Hinweise in nicht zugelassenen Anwendungsgebieten (Off-Label-Use) verordnungsfähig sind

I.	unbesetzt.....	6
II.	unbesetzt.....	6
III.	Carboplatin-haltige Arzneimittel bei fortgeschrittenem nicht-kleinzelligem Bronchialkarzinom (NSCLC) – Kombinationstherapie	7
IV.	Dinatriumcromoglycat (DNCG)-haltige Arzneimittel (oral) bei systemischer Mastozytose.....	9
V.	Valproinsäure bei der Migräneprophylaxe im Erwachsenenalter.....	10
VI.	Anwendung von Fludarabin bei anderen als in der Zulassung genannten niedrig bzw. intermediär malignen B - Non-Hodgkin-Lymphomen (B-NHL) als chronische lymphatische Leukämien (CLL).....	12
VII.	Etoposid bei Ewing-Tumoren in verschiedenen Kombinationen	15
VIII.	Doxorubicin beim Merkelzellkarzinom	17
IX.	Verapamil zur Prophylaxe des Clusterkopfschmerzes	19

Anlage VII: aut idem = austauschbar

Wirkstoff	Wirkstoffbasen im Verhältnis	austauschbare Darreichungsformen
Glyceroltrinitrat		Spray zur Anwendung in der Mundhöhle, Lösung
Haloperidol		Lösung zum Einnehmen Tropfen zum Einnehmen, Lösung
Hydromorphon		Retardtabletten Hartkapseln, retardiert (Applikationshäufigkeit 2 x täglich)
Hydrotalcit		Kautabletten Pastillen
Hydroxyzin <i>Hydroxyzin dihydrochlorid</i>		Filmtabletten Tabletten
Hymecromon		überzogene Tabletten Tabletten
Ibuprofen <i>Ibuprofen</i> <i>Ibuprofen lysin</i>		Filmtabletten Kautabletten Tabletten Weichgelatine kapseln Kapseln

Sprechstundenbedarf

Als Sprechstundenbedarf gelten Arzneimittel, Verbandmittel, Materialien, Gegenstände und Stoffe, die ihrer Art nach bei mehr als einem Anspruchsberechtigten im Rahmen der vertragsärztlichen Behandlung Verwendung finden oder bei Notfällen sowie im Zusammenhang mit einem ärztlichen Eingriff bei mehr als einem Anspruchsberechtigten zur Verfügung stehen müssen.

Als Kostenträger ist bei der Verordnung des Sprechstundenbedarfs die Rezeptprüfstelle Duderstadt mit der Kostenträgerkennung 102091709 anzugeben.

Der Umfang des Sprechstundenbedarfs muss dem Bedarf der Praxis einschließlich des Bedarfs für den Notfalldienst entsprechen.

Ansprechpartner

Antje Köpping

☎ 0391 627-6150

📠 0391 627-8149

✉ antje.koepping@kvsa.de

Ansprechpartner

Heike Kreye

☎ 0391 627-6135

📠 0391 627-8149

✉ heike.kreye@kvsa.de

Verordnungsanfragen

📎 [Sprechstundenbedarf](#)

Aktuelle Meldungen	+
Sprechstundenbedarfsvereinbarung Sachsen-Anhalt	+
FAQ Sprechstundenbedarfsverordnungen	+
Kontrastmittel im Sprechstundenbedarf	+

Sprechstundenbedarf Sachsen-Anhalt

Teil 1 - kein SSB (Stand September 2023) - Seite 2/5

Decristol Weichkapseln / Tabletten	Duodenalsonden	Ernährungssonden	Fluspi Injektionssuspension	Glyko Sid Glycerinlösung	Ichthylol Rohstoffe
Decortin Tabletten	Dukoral Reiseimpfung	Erythromycin Filmtabletten	Flutide Dosieraerosol	Granulox Dosierspray	Ikervis Augentropfen
Dentosafe Zahnrettungsbox	Duraultra N sine Augentropfen	Esemfix Spray	Foliodrape	Grippe Nosode Injeel Ampullen	Ilon Salbe class.
Delphicort Kristallsuspension	Duoplavin Tabletten	Esomeprazol-haltige Inj.-lsg. / Tabletten	Foradil Spray	Guttaplast Pflaster	Imap Injektion
Descosept AF Lemon Flächendesinf.	Ebrantil Retardkapseln	Essigsäure 3% Lösung	Forair Inhaler	Gyn Lys Gleitmittel	Imigran injekt
Desco Cleaner Instrumentenreiniger	Ebastel Filmtabletten	Essigsäurealkohollösung 70%	Formoterol + Inhalationshilfe	H2 Blocker rat. Injektionslösung	Imigran Nasal
Deshisan Pulver	Effortil Tropfen	Estriol Vaginalcreme	Formoterol Inhalationskapseln	Haemoccult Vorsorgepackung	Imodium
Desderman Pure Lösung	Ecospike	Ethacridinlactat Lösung (Rezeptur)	Fosfuro Granulat	Haldol Decanos Injektionslösung	Incidin Foam
Desloraderm Lösung	Einmalhandschuhe	Ethanol	FOSTER Dosieraerosol	Haloperidol Lösung / Tabletten	Infectobacillin
Desinfektionsreiniger AF	Efient Filmtabletten	Ethanolhaltige Fuchsin Lösung (Rezeptur)	Freestyle Lite Teststreifen	Hametum	Infectohoney
Dexabene Ampullen	Einmalkanülen	Ether	Freestyle Prec. Teststreifen	Hansaplast Wundspray	Infectopharm
Desmanol N	Einmalhautklammergerät	Etilefrin Tropfen	Freka Drainjet Solutio R Plus	Hautklammerentferner	Influenza A+B
Di Natrium EDTA Lösung	Einmalpinzetten	Euphyllong 300 Hartkapseln	FrekaVit wasserlöslich Novum	Hautklammergerät Royal 35W	Infusor Tragetasche
Dextropur Pulver 400g	Einmalkatheter	Exhirud Heparin Gel	Fuchsin-haltige Rezepturen	Hautpflegecreme	Injekt Spritzen
Diamox Tbl. & parenteral TTS	Einmalskalpelle	Extra Spike Air / plus	Fungata Kapseln	HCG combo Teststreifen	Inratio Teststreifen
Diacan - Dialysekanülen	Einmalrasierer	Fadentrennmesser	Furosemid Tabletten	Helicobacter Pylori Test	Insidon Tropfen
Diclofenac Retardkapseln / Retardtabletten	Einmalspülkanüle zur topischen Wundspülung	Fadenziehset	Ganfort Augentropfen	Helipur -Instrumentendesinfektion	Instru Gel
Diapouch Katheterverband	Einmalspritzen	Fastjekt Injektor	Gastronerton Tropfen	Hemocol Kollagen Vlies	Insulin Fertigspritzen
Dihydergot Lösung (AV)	Eisspray	Fenistil 24 Stunden Retardkapseln	Gelaspon	Heparin-haltige Salbe / Gel / Creme	Intrasite Hydrogel
Digitoxin Tabletten	Eisensulfat-haltige Tabletten	Fenistil Gel / Tabletten / Tropfen	Gelastyp	Hepatitis B Immunglobulin	Iodosorb Salbe
Dipiperon Tabletten	EKG Elektrodengel	Fenistil Wundheilgel (AV)	Gelita Tampon	Herba Vision Augenbad	Iopidine 0,5%
Diphenhydramin Reisetabletten	EKG Elektroden	Fentanyl-haltige TTS	Gelita-Spon Schwämme	Herzass rat. Tabletten	Ipecacuanha
Dispomed TBC Spritze	Elektroden-Kontaktspray	Ferinjekt	Gelomyrtol forte Weichkapseln	Hexaquart forte	Iruxol N
Diprosalic Lösung / Salbe	Elacur M hot Creme ¹	Ferlecit Ampullen	Genta Coll Schwamm	Hilfsmittel für Provokationstest, z.B. Flaschen, Zerstäuber	Iscover Filmtabletten
Dolo Arthrosenex N Gel	Elosalic Salbe	Ferro sanol Kapseln	GENTA-Foil resorb	Höllenstein Ätztift	Isogutt akut Mund
Dolgit Schmerzcreme Spender	Elite Sensoren Teststreifen	Fexofenaderm Filmtabletten	Gerbsäure-haltige Rezepturen	Hollister Haftspray	Isopropanol Ether
Domperidon Tabletten	Emerade Inj.-lsg. Fertipen	Fingerlinge	Gesichtsmaske für Kinder Serimed	HSA Lösungsmittel	Isopropylalkohol
Dolo Posterine N Zäpfchen	Emend Hartkapseln	Finlepsin Tabletten (AV)	Gigasept Instrumentenlösung	Humalog KwikPen	Itrop Filmtabletten



Heilmittel-Richtlinie

Richtlinie über die Verordnung von Heilmitteln in der vertragsärztlichen Versorgung – HeilM-RL

Die Richtlinie regelt die Verordnung von Heilmitteln durch Vertragsärztinnen und Vertragsärzte sowie durch Krankenhäuser im Rahmen des Entlassmanagements, insbesondere die Voraussetzungen, Grundsätze und Inhalte der Verordnungsmöglichkeiten sowie die Zusammenarbeit der Vertragsärztinnen und Vertragsärzte mit den Heilmittelerbringerinnen und Heilmittelerbringern. Bestandteil der Richtlinie ist ein Verzeichnis verordnungsfähigen Maßnahmen (Heilmittelkatalog) und eine Diagnoseliste zum langfristigen Heilmittelbedarf. Zudem sind in der Richtlinie vom G-BA geprüfte, nicht verordnungsfähige Heilmittel aufgeführt.

 **Dokument zum Download**
(PDF 875,80 kB)

In Kraft getreten am: 12.04.2023

Historie

Ältere Versionen der Richtlinie finden Sie hier im Überblick.

[zur Historie](#)

Letzte Beschlüsse

17.08.2023

>> Einleitung des Beratungsverfahrens: Vorgaben indikationsbezogen

B.	Grundsätze der Heilmittelverordnung	9
§ 3	Voraussetzungen der Verordnung.....	9
§ 4	Heilmittelkatalog.....	10
§ 5	Nichtverordnungsfähige Heilmittel	10
§ 6	Verordnungsausschlüsse.....	10
§ 6a	Diagnostik durch die Verordnerin oder den Verordner	11
§ 7	Verordnungsfall, orientierende Behandlungsmenge, Höchstmenge je Verordnung	11
§ 8	Langfristiger Heilmittelbedarf.....	12
§ 9	Wirtschaftlichkeit.....	13
§ 10	Einzelbehandlung, Gruppenbehandlung	14
§ 11	Ort der Leistungserbringung.....	14
§ 12	Auswahl der Heilmittel.....	14
§ 13	Verordnungsvordruck	16
§ 13a	Verordnung mit erweiterter Versorgungsverantwortung von Heilmittelerbringern („Blankoverordnung“).....	16

§ 18 Massagetherapie

(1) ¹Die Massagetherapie ist eine in Ruhelage der Patientin oder des Patienten durchgeführte Maßnahme, die aktive körperliche Reaktionen bewirkt. ²Die Massagetherapie setzt bestimmte manuelle Grifftechniken ein, die in planvoll kombinierter Abfolge je nach Gewebebefund über mechanische Reizwirkung direkt Haut, Unterhaut, Muskeln, Sehnen und Bindegewebe einschließlich deren Nerven, Lymph- und Blutgefäße beeinflussen. ³Indirekt wird eine therapeutische Beeinflussung innerer Organe über cutiviscerale Reflexe erreicht.

(2) Die Massagetherapie umfasst die nachstehend beschriebenen Maßnahmen:

1. Klassische Massagetherapie (KMT) als überwiegend muskuläre Massageform einzelner oder mehrerer Körperteile verfolgt das Ziel einer Normalisierung des Muskeltonus, Reduzierung sekundärer Schmerzen (Myalgien, Schmerzfehlhaltungen), Steigerung der Durchblutung und Entstauung,
2. Bindegewebsmassage (BGM),
3. Segmentmassage (SM),
4. Periostmassage (PM) und
5. Colonmassage (CM).

Die unter den Nummern 2 bis 5 aufgeführten Massagetechniken wirken über nervös re-

Anlage 2 zur Heilmittel-Richtlinie: **Diagnoseliste** zum langfristigen Heilmittelbedarf nach § 32 Absatz 1a SGB V

Erkrankungen des Nervensystems

ICD-10	Diagnose	Hinweis/Spezifikation zur Diagnose	Diagnosegruppe		
			Physiotherapie	Ergotherapie	Stimm-, Sprech-, Sprach- und Schlucktherapie
G12.0	Spinale Muskelatrophie und verwandte Syndrome Infantile spinale Muskelatrophie, Typ I [Typ Werdnig-Hoffmann]		ZN/AT	EN2/SB3	SC/SP6
G12.1	Sonstige vererbte spinale Muskelatrophie				
G12.2	Motoneuron-Krankheit				
G12.8	Sonstige spinale Muskelatrophien und verwandte Syndrome				
G12.9	Spinale Muskelatrophie, nicht näher bezeichnet				
G14	Postpoliosyndrom		ZN/PN/AT	EN1/EN2/EN3	SC/SP6
G20.2-	Primäres Parkinson-Syndrom mit schwerster Beeinträchtigung (Stadium 5 nach Hoehn und Yahr)		ZN	EN1	SC/SP6/ST1
G24.3	Torticollis spasticus	nur bei gleichzeitiger leitliniengerechter medikamentöser Therapie	ZN		
	Polyneuropathien und sonstige Krankheiten des peripheren Nervensystems				
G60.0	Hereditäre sensomotorische Neuropathie		WS/EX/PN	SB2/EN3	SP3
G60.8	Sonstige hereditäre und idiopathische Neuropathien		EX/CS/PN/SO4	SB1/SB2/EN3	
G61.0	Guillain-Barré-Syndrom		PN	EN3	
G61.8	Sonstige Polyneuritiden	nur chronisch inflammatorische demyelinisierende Polyradikuloneuropathie	PN	EN3	

Hilfsmittel

Hauskrankenpflege

Kontaktdaten:

Institut für Allgemeinmedizin

Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg

Dr.med. Stephan Fuchs

Tel.: 0049 160 750 850 45

Email: stephan.fuchs@uk-halle.de